

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2023)

Heft: 3

Artikel: Trotz Solar-Rekord im Hintertreffen

Autor: Hälg, Léonore

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1050637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trotz Solar-Rekord im Hintertreffen

Die Schweiz hat 2022 so viel Solarenergie ans Netz gebracht wie noch nie zuvor. Trotzdem liegt sie im europaweiten Vergleich der neuen Erneuerbaren Wind und Sonne weit zurück.



Léonore Hälg

Leiterin Fachbereich erneuerbare Energien und Klima

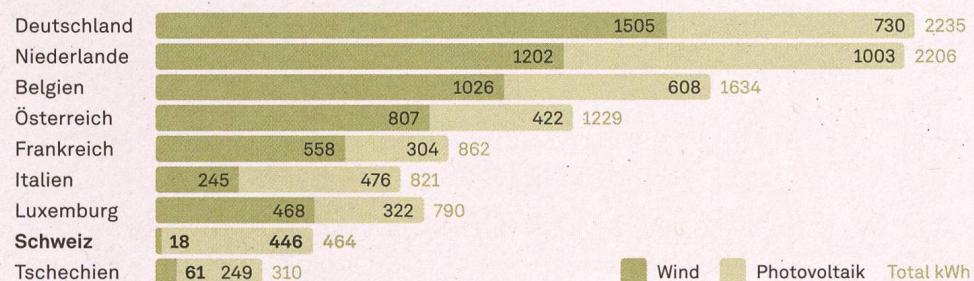
«Die Schweiz verpasst den Anschluss», «Die Schweiz hinkt weiterhin hinterher» – alljährlich erhebt die Schweizerische Energie-Stiftung SES in einer Kurzstudie die Ausbauraten von Wind- und Solarstrom in Europa und sorgt damit für solch unschöne Schlagzeilen. Auch dieses Jahr haben wir die Pro-Kopf-Produktion von Sonnen- und Windenergie in der Schweiz und den 27 Staaten der Europäischen Union im Jahr 2022 verglichen und ein Länderranking erstellt. Wie im Vorjahr landet die Schweiz auf Platz 23, knapp vor Rumänen, Tschechien, Slowenien, der Slowakei und Lettland. Die Spitzentreiter Dänemark und Schweden produzieren pro Kopf sieben- bis achtmal mehr Solar- und Windenergie als die Schweiz. Im Vergleich mit acht umliegenden Ländern (siehe Grafik) landet die Schweiz auf dem vorletzten Platz. Hierzulande werden nur gerade 7 Prozent des Stromverbrauchs mit den beiden neuen erneuerbaren Technologien erzeugt. In Dänemark sind es 63 Prozent.

Deutliche Steigerung beim Solarstrom

Aber immerhin gibt es eine gute Nachricht: Die Schweiz verzeichnete 2022 einen Rekord im Solarausbau. Sie

Ländervergleich: Produktion von Strom aus Wind und Sonne

Stromproduktion pro Einwohner:in 2022, in Kilowattstunden (kWh)



hat total 3'900 Gigawattstunden Solarstrom produziert – umgerechnet 446 Kilowattstunden Solarstrom pro Kopf. Über 1'000 Gigawattstunden sind im letzten Jahr neu dazugekommen. Im Vergleich mit dem europäischen Umland liegt die Schweiz bei der Solarstromproduktion aber nach wie vor nur im Mittelfeld und wird von EU-Staaten mit geringerer Sonneneinstrahlung deutlich übertroffen. Hier steht die Niederlande an der Spitze. Sie produziert pro Person mehr als doppelt so viel Solarstrom wie die Schweiz. Auch Belgien und Deutschland übertreffen uns in der Solarstromproduktion. Doch vor allem der Ausbau der Windkraft stagniert hierzulande weitgehend, was massgeblich zum schlechten Resultat beiträgt.

Die Politik bewegt sich

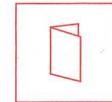
Das eidgenössische Parlament hat erkannt, dass die Rahmenbedingungen für den Erneuerbaren-Ausbau verbessert werden müssen und ist zurzeit sehr aktiv in der Überarbeitung der Rahmenbedingungen für den Ausbau der Solar- und Windkraft (vgl. Fokus-Artikel auf S.8 in dieser Ausgabe). Um die gesetzten Ziele

zu erreichen, ist es nun wichtig, dass die Vorlagen ohne Referendum schnell umgesetzt werden können. So kann die Schweiz in den kommenden Jahren im Länderranking nach vorne rücken, sodass die Schlagzeile irgendwann heisst: «Die Schweiz, europäische Musterschülerin in Sachen Wind- und Sonnenenergie».

Studie

Ländervergleich 2022

Die Produktion von Solar- und Windenenergie der Schweiz im europäischen Vergleich.



→ Zur Studie:
www.energiestiftung.ch/studien